

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897

357 (4.8.1897) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Mittagsblatt.

Mittwoch, 4. August.

Mittagsblatt.

№ 357.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), wofelbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 75 Pf.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeitspalt oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsru. Btg.“ — gestattet.

1897.

Die Lage im Orient.

(Telegramme.)

Konstantinopel, 3. Aug. Gestern übergaben die Boten den Friedensentwurf an die Pforte. Er enthält die bekannten Bedingungen. Alle Mächte stimmten der Forderung Deutschlands bei, dem Entwurf einen Absatz einzuräumen über die Priorität der alten griechischen Schulden und eine Einigung mit den alten Gläubigern, die vor der Zahlung der Kriegsschuldung und der Räumung Thessaliens getroffen werden müsse. Damit erscheint die europäische Kontrolle der griechischen Finanzen gesichert, die aber nicht nach Art der detta publicae in der Türkei, sondern nach Art der Schuldenverwaltung in Ägypten eingerichtet werden soll. Der Friedensentwurf unterliegt jetzt der Prüfung des Ministerraths, der dem Sultan berichten muß, um das genehmigende Trate zu erhalten. Die türkischen Vertreter übergaben gestern ihren Gegenentwurf den Boten, die ihn prüfen, um etwaige billige Ansprüche in ihren Entwurf aufzunehmen. Schwierigkeiten befürchtet man besonders bei der Räumungsfrage, da die Türken Thessalien bis zur Peneuslinie räumen sollen, wahrscheinlich aber Wolo besetzt halten wollen, wo die Zölle gute Einnahmen gewähren. Auch die Kapitulationsfrage ist noch endgültig zu lösen. Eine Kriegsschuldung von vier Millionen Pfund wird als höchste Leistung Griechenlands angesehen, wenn auch die türkischen Untertanen dadurch gerade nur gedeckt werden.

Athen, 3. Aug. Gestern fand in geschlossenem Raume eine Versammlung vieler Bürger jedes Standes statt. Man beriet über die Lage des Landes und verwarf die fremde Kontrolle über die griechischen Finanzen. Ein höherer Offizier erklärte, man brauche die Fortsetzung der Feindseligkeiten nicht zu fürchten. Das Heer sei besser als zu Anfang des Krieges, die Linie der Thermopylen undurchdringbar. Die Blätter bringen eine Erklärung des Ministers des Auswärtigen, Stuludis, der König werde abdanken, wenn die auswärtige Kontrolle über die Finanzen angenommen werde. Er wolle nicht der Rhevide Griechenlands werden.

Athen, 3. Aug. Reisende aus Wolo und dem Innern Thessaliens erzählen, die Türken richteten sich darauf ein, in der Provinz zu bleiben. Die Verwaltung sei mit Ausnahme der Gerichte, die noch nicht thätig sind, in vollem Gange. Die Türken legen dem Lande auch militärische Lasten auf. Die griechische Regierung hat dagegen Einspruch erhoben.

London, 3. Aug. Unterhaus. Curzon erklärt, die Zahl der britischen Truppen in Kreta betrage 1500, außerdem sei eine Gebirgsbatterie anwesend. Aus Malta seien 400 Mann und 80 Offiziere unterwegs. Die Gesamtzahl der Truppen der andern Großmächte auf Kreta beziffere sich auf 3800 Mann und eine Gebirgsbatterie. Das Gerücht, daß England die Räumung Thessaliens verlangt habe, bevor die Kriegsschuldung garantiert werde, sei unbegründet.

Konstantinopel, 3. Aug. Eine türkische Flottendivision hat Befehl zur Abfahrt nach Canea erhalten.

Konstantinopel, 4. Aug. Eine Depesche des Blattes „Sabah“ meldet, daß das zweite Geschwader gestern aus den Dardanellen nach dem Mittelmeer abgegangen ist.

Athen, 4. Aug. Bei Kalaboytae in Thessalien hat zwischen Bauern und türkischen Truppen ein Zusammenstoß stattgefunden, der mit empfindlichen Verlusten verbunden war.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 4. August.

Am 5. August l. J. an werden für die Dauer des Sommerdienstes die Schnellzüge 15 und 16 auf der Strecke Heidelberg-Bruchsal in zwei Abtheilungen gemäß nachstehendem Fahrplan geführt: Zug 15 d Heidelberg ab 12²⁰, Bruchsal an 12³⁰; Zug 15 Heidelberg ab 1⁰⁰, Bruchsal an 1¹⁰; Zug 16 Bruchsal ab 2⁰⁰, Heidelberg an 2²⁰; Zug 16 d Bruchsal ab 3⁰⁰, Heidelberg an 3²⁰.

(Verkehrsstörung.) Gestern Nachmittag 3 Uhr fuhr ein bei einem hiesigen Fuhrwerksbesitzer bediensteter Knecht mit einem beladenen Lastwagen durch die Kriegstraße. Am Uebergang beim Lokalbahnhof wollte der Knecht über das Gleis der Lokalbahn fahren, wobei das linke hintere Rad des Wagens im Gleis hängen blieb und zusammenbrach. Der Lokalfuhrer erlitt dadurch eine Verletzung von 20 Minuten.

Baden, 3. Aug. Das Städtische Kurkomitee erläßt eine Bekanntmachung bezüglich des am nächsten Sonntag stattfindenden Radfahr-Blumenfests. Nach derselben be-

günst der Korso hinter dem Theater, geht von der Werberstraße aus auf die Promenade längs dem Konversationshause bis zu den Beseelen zur Luerallee und durch die Allee zwischen den Büden zur oberen Promenade zurück. Die Räder müssen stets in vier Meter Abstand gefahren werden. Die Teilnehmer an dem Korso können Probefahrten auf dem Wege machen, der von ihnen zu diesem Zwecke am Mittwoch und Donnerstag in den Stunden von 9 bis 11 Uhr früh befahren werden darf. Das beim Korso zusehende Publikum wird sicherlich gern das Gehege zu einem guten Gelingen des Radfahr-Blumenfests beitragen, und das kann gesehen, indem die Zuschauer den Anordnungen des Ordnungsraths's beifolgt Vermeidung von Störungen bereitwillig Folge leisten. Bekanntlich ist der Korso mit zahlreichen Preisen ausgestattet und es dürfte interessieren, daß die letzteren von morgen Nachmittag 2 Uhr ab im Konversationshaus (Medicinal-Saal) zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt sind.

S. Ueberlingen, 3. Aug. Dem hier am Samstag Nachmittag gegen 6 Uhr eingetroffenen Personenzug ist bei der Station Staßfurt ein Unfall zugefallen, der leicht schlimme Folgen hätte haben können. Ein von vier Dächsen gezogener Garbenwagen passierte nämlich gerade das Gleis eines nicht durch Barrieren abgesperrten Bahnüberganges, als der Zug in voller Fahrt heranfuhr. Dem Zugführer gelang es glücklicherweise, so rasch zu bremsen, daß die Wucht des Anpralls erheblich gemindert wurde. Immerhin warf die Lokomotive zwei Dächsen des Bergespanns zur Seite und wurde selbst beschädigt. Eine Entgleisung wurde jedoch glückt vermieden. Die Reisenden kamen mit einem heftigen Knack, der durch das plötzliche Bremsen erfolgte und alle Waggons erschütterte, und dem Schrecken davon, die heißen Dächsen so hart verletz worden, daß sie geschädigt werden mußten. Der Garbenwagen wurde übrigens von einem Kinde geführt, während die Eltern desselben leichtsinniger Weise oben auf dem Wagen saßen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 3. Aug. Dem „Reichsanzeiger“ zufolge hörte Seine Majestät der Kaiser heute Vormittag außer dem Vortrag des Kriegsministers auch den Vortrag des Chefs des Civillabinetts, von Lucanus.

Berlin, 4. Aug. Reichszankler Fürst zu Hohenlohe ist gestern Abend 10 Uhr 55 Minuten nach St. Petersburg abgereist.

Paris, 3. Aug. Der „Figaro“ meldet, daß zu der französisch-russischen Truppschau im Lager von Jarstoj-Selo eine Abordnung des französischen Heeres, ein General, ein Oberst und mehrere andere Offiziere, auf Einladung des Zaren erscheinen und umgekehrt eine besondere russische Abordnung den französischen Mandatern als Gast beinwohnen wird.

Paris, 3. Aug. In dem Antiken Theater zu Orange, dem französischen Bayreuth, wurde gestern vor dem Präsidenten die griechische Tragödie „Die Erinyen“ aufgeführt. Zehntausend Zuschauer waren anwesend. Bei den Empfängen in Orange wurden viele Neben gehalten, die mit Ausnahme der Ansprache des Erzbischofs an den Präsidenten nichts Bemerkenswerthes boten. Der Erzbischof sprach in verständlichem Sinne und hob die Kulturmission der Gesellschaft hervor. Wenn diese dieselben Freiheiten für sich in Anspruch nimmt, die jedem französischen Bürger zustehen, so hält sie sich dennoch außerhalb der politischen Kämpfe, die immer trennend wirken, denn sie weiß, daß ihre Mission vor allem eine Mission des Friedens ist.

Lyon, 3. Aug. Präsident Faure ist, von Orange kommend, auf seiner Fahrt nach Grenoble hier eingetroffen. Der Präsident wurde unterwegs von der Bevölkerung überall freudig begrüßt.

Grenoble, 4. Aug. Präsident Faure ist gestern hier eingetroffen und von der Bevölkerung mit lebhaften Rundgebetungen begrüßt worden.

Paris, 3. Aug. Der Kolonialminister Lebou entwickelte vor einem Interimier den Plan, nach seiner Reise in die Kolonien am Senegal in den nächsten zwei Jahren auch eine Studienreise nach Indo-China und Madagaskar zu unternehmen. Charakteristisch ist jedenfalls dabei, welche lange Lebensdauer der Minister dem jetzigen Kabinett zutraut.

Zürich, 3. Aug. Das Rechtsbureau der Schweizerischen Nordostbahn erklärt die von den Blättern gebrachte Nachricht einer grundsätzlichen Anerkennung der Paspflucht bei den oberschwebenden Schadenersatzprozessen infolge des Streiktes für unbegründet.

Rom, 4. Aug. Der „Esercito“ veröffentlicht eine Unterredung mit General Albertone über die gestern von der „Tribuna“ veröffentlichte Entree mit General Baratieri. Daraus geht hervor, daß Albertone in dem Kriegsrath, der vor der Schlacht bei Abua abgehalten wurde, nicht die Offensiv angeordnet hat, sondern sich darauf beschränkte, auf die von Baratieri gestellte Frage zu antworten, ob man die Positionen aufgeben solle oder nicht. Er habe so wenig daran gedacht, am 29. Februar den Feind anzugreifen, daß er noch am Vormittag desselben Tages 1200 Mann ausandte, um Requisitionen vorzunehmen. Der General erklärte ferner, er bewahre die Erinnerungen an den Feldzug, die er nach dem Austritt aus dem aktiven Dienst veröffentlichten werde, und zwar beachtliche er binnen kurzem aus dem aktiven Dienst auszuscheiden.

Rom, 3. Aug. Die „Ag. Stef.“ veröffentlicht einen Bericht, welchen die überlebenden Offiziere der Expedition Bottego an die Italienische Geographische Gesellschaft verfaßt haben. Hiernach ist die Expedition am 22. Februar 1896 von St. Curar aufgebrochen, hat Bostama berührt, den Pogadese besucht und ist am 1. Juni 1896 nach Dmo gekommen. Infolge der fortwährenden Kämpfe mit kriegerischen Stämmen mußte die Expedition die Monate Juli und August 1896 am Rudolf-See zubringen. Zu dieser Zeit verließ Dr. Sacchi die Expedition unter Mitnahme der bedeutenden mineralogischen und zoologischen Sammlung, um sich nach Ugh zu begeben. Die Expedition erreichte dann das äthiopische Hochplateau und machte in Sajo Halt und richtete ein Schreiben an den Galla-Hauptling Degiasmac. Infolge der freundlichen Versicherungen dieses Hauptlings rückte die Expedition weiter vor und kam am 16. März d. J. in der Nähe von Gabo an. Trotz seiner freundlichen Versicherungen samm der Hauptling auf Verath und ließ die Expedition von seinen Soldaten umzingeln. Um sich einen Weg zu bahnen, mußte die Expedition sich in ein Gefecht einlassen, bei welchem sie 60 Mann ihrer 86 Mitglieder verlor, darunter Kapitän Bottego. Die Ueberlebenden wurden gefangen genommen und mußten vielerlei Leiden erdulden. Am 6. Juni d. J. wurden die Ueberlebenden auf Befehl Meneliks nach Sjoa geschickt, wo sie am 22. Juni eintrafen und Merazzini übergeben wurden. Die Dokumente der Expedition sind gerettet worden, nur die Sammlung, welche Sacchi anvertraut war, ist verloren. Sacchi scheint bei einem Streifzuge am Atbara gefallen zu sein.

Belgrad, 4. Aug. Der König und die Königin-Mutter reisen morgen früh ab.

Bukarest, 4. Aug. Der Fürst von Bulgarien trifft heute zum Besuch des Königs ein und wird von dem Kriegsminister, dem Arbeitsminister und hohen Offizieren an der Grenze begrüßt werden.

Lissabon, 3. Aug. Für das am 30. Juni zu Ende gegangene Finanzjahr werden an die Besitzer von Obligationen der äußeren Schuld 228 Kontos als Zuschlag zu den Zinsen zur Vertheilung gelangen. Im vorhergegangenen Jahre waren es 1250 Kontos.

Christiania, 3. Aug. Das Storting hob in seiner heutigen Sitzung den bisherigen Roggenzoll auf und nahm folgende neue Zollsätze an: Pferde 50 Kronen per Stück, Hornvieh 5 Dore per Albo Lebendgewicht, Schafe 2 Kronen per Stück, Schweine 11 Dore per Albo, Margarine 4 Dore per Albo. Die neuen Zollsätze treten mit dem 5. d. Mts. in Kraft.

Verschiedenes.

Hochwasserberichterungen.

Wien, 3. Aug. (Telegr.) Die Eisenbahnbrücke bei dem nächst Wien gelegenen Kurorte Baden ist Mittags eingestürzt. Da die Brückenpfeiler vom Hochwasser unterwaschen waren, war der Verkehr über die Brücke bereits Freitag eingestellt worden.

Wien, 4. Aug. (Telegr.) Seine Majestät Kaiser Franz Josef trifft morgen Abend aus Fisch hier ein. Der höchste Wasserstand der Donau bei Wien, der für heute früh erwartet wurde, ist infolge reichen Fallens der Traun und Enns bereits gestern Nachmittag eingetreten. Die Sicherungsarbeiten an den Dämmen werden zum Theil mit Zuhilfenahme von Militär auf's eifrigste fortgesetzt. Wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, ist die Gefahr als beseitigt anzusehen.

Auffee, 3. Aug. (Telegr.) Das Hochwasser hat hier unberechenbaren Schaden angerichtet. Fünfzehn Brücken und sieben Häuser sind eingestürzt. Eine Hilfsaktion ist bereits eingeleitet. Das Wasser geht langsam zurück.

Lübeck, 4. Aug. (Telegr.) Der 28. Anthropologen-Kongress wurde gestern in Anwesenheit von etwa 200 Theilnehmern eröffnet.

Bernatt, 3. Aug. (Telegr.) Das Matterhorn wurde am 1. August von einer jungen Dame, Fräulein Schmidtborn aus Mannheim, mit den Führern Clemens und Moiss Zurbüden aus Saasgrund glücklich bestiegen.

St. Moritz, 3. Aug. (Telegr.) Marie Seebach ist nach kurzer Krankheit heute Nachmittag hier gestorben. (Marie Seebach, 1834 zu Mga geboren, trat anfangs als Soubrette, nachher als tragische Liebhaberin (Gretchen, Julia) auf. 1854 bis 1856 war sie am Hofburgtheater in Wien, 1856 bis 1866 in Hannover. 1859 mit dem Sänger Niemann vermählt, trennte sie sich von ihm 1863. Von 1866 bis 1886 gastirend, war Marie S. seit 1886 Mitglied des Schauspielhauses zu Berlin für das Fach der Mütter.)

Paris, 3. Aug. (Telegr.) Die Anklage gegen den Baron v. Macau lautet, wie es heißt, auf fahrlässige Tödtung. Neben ihm werden auch die Angestellten des Kinetographen auf die Anklagebank kommen.

Brüssel, 4. Aug. (Telegr.) Zwei Radfahrer auf einem Tandem stürzten auf der Fahrt von Brüssel nach Nivelles ab und waren sofort todt.

Stockholm, 4. Aug. (Telegr.) In Gothenburg ist gestern aus der Stadt Germania im Staate Iowa, Vereinigte Staaten, folgende Depesche bei Baron Dickson eingelaufen: „Andree schwabend in südwestlicher Richtung auf dem 10. Längengrade gegen Ebanland gesehen. Die Breite.“ — Der Abender ist unbekannt; man meint, es sei ein norwegischer Redakteur in der genannten Stadt. Nordenstjeld, der alsbald gefragt wurde, meinte, der Meldung sei nicht zu trauen. Der 10. Längengrad gehe über England und Ebanland liege in Grönland.

Verantwortlicher Redakteur:
(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kerfing in Karlsruhe.

Rechnungsverhältnisse: 1 Thlr. = 3 Rmt., 7 Gulden südd. und holländ. 16 Rmt., 1 Gulden d. W. = 2 Rmt., 1 Rant = 80 Pf.

Frankfurter Kurse vom 3. August 1897.

1 Rira = 80 Pfg., 1 Rfd. = 20 Rmt., 1 Dollar = 4 Rmt. 60 Pfg., 1 Silber- rubel = 8 Rmt. 20 Pfg., 1 Russ. Banco = 1 Rmt. 25 Pfg.

Table of exchange rates and prices for various goods, including 'Staatspapiere', 'Eisenbahn-Aktien', and 'Unverzinsliche Loose'. It lists items like 'Baden 4 Obligat.', 'Preuß. 4 Reichsanl.', and 'Eisenbahn-Aktien' with their respective prices and denominations.

Wittlere Marktpreise der Woche vom 25. Juli bis 1. August 1897. (Mittelwert vom Groß. Statistischen Bureau.)

Table of average market prices for various commodities such as wheat, rye, and flour. It includes columns for 'Erhebungsorte' (places of origin) and 'Erhebungsorte' (places of collection) with corresponding prices per 100 kilograms.

*) Preise für Getreide- bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Mählern, Fuhrhaltern und Landwirthen.

Advertisement for 'G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.' featuring 'Turn- und Tanzlust' (Turn and Dance Fun) with 80 popular songs and dance instructions, suitable for girls and boys.

Legal notices from the 'Freiwillige Gerichtsbarkeit' (Voluntary Jurisdiction) in Karlsruhe, including court decisions and public notices regarding property and inheritance.

Legal notices from the 'Freiwillige Gerichtsbarkeit' (Voluntary Jurisdiction) in Mannheim, including court decisions and public notices regarding property and inheritance.